



Gipfel der Geigenbaukunst

Die Geigenbaumeisterin Hildegard Dodel beleuchtet Gipfel der Geigenbaukunst. Zu feierlicher Violinmusik verleiht der Maler Diether Kunerth mitwirkenden Künstlern Benediktus-Medaillen.

Freitag, 7. Oktober, 17 Uhr, Begegnungsstätte St. Elisabeth
Auskunft: Musikschule Ottobeuren, www.kunst-olympiade.de

Rückblick der
Memminger
Zeitung vom
23.08.2016



Goldmedaillen für Künstler

Kunst-Olympiade Drei Musikerinnen erhalten in Ottobeuren Münze „Wiener Philharmoniker“ als Auszeichnung

Ottobeuren Bei der Kunst-Olympiade in Ottobeuren wurden die Musikerinnen Friedel Wille, Romana Jochum und Brigitte Kovacs mit „Gold“ ausgezeichnet. In der Begegnungsstätte St. Elisabeth ehrte der österreichische Privatgelehrte Gunter Tomitza die Musikerinnen mit den Goldmünzen „Wiener Philharmoniker“. Eine Seite der Münze zeigt unter dem Schriftzug „Wiener Philharmoniker“ acht charakteristische Instrumente des weltberühmten Orchesters.

Die Kunst-Olympiade in Ottobeuren steht ebenfalls in Verbindung mit der Zahl Acht. Zeitgleich mit der Eröffnung der Olympischen Spiele in Peking startete sie am 8.8.2008 um 8 Uhr abends. Vor nunmehr acht Jahren eröffnete die Musikerin Friedel Wille diese Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag über die Glücksgöttin Fortuna und

über die Entstehung der Carmina Burana Carl Orffs. Ihr Vater Dr. Michel Hofmann war der philologische Berater Carl Orffs. Deshalb konnte sie aus erster Hand über das Glück dieses musikalischen Welterfolgs berichten.



Drei Musikerinnen wurden in Ottobeuren mit der Goldmünze „Wiener Philharmoniker“ ausgezeichnet (von links): Friedel Wille, (daneben Moderator Michael Swiatkowski), Romana Jochum und Brigitte Kovacs.

Fotos: oH

Bei den Veranstaltungen der Kunst-Olympiade geht es seitdem um Gipfelleistungen der Kunst und um die Frage: Wie können die Künste uns helfen, glücklicher zu leben? Regelmäßig wirkte auch die Musikerin Romana Jochum bei der Kunst-



Olympiade mit, die Tochter des großen Dirigenten Eugen Jochum, der mit Carl Orff befreundet war.

Bei der jüngsten Veranstaltung projizierte Musikpädagoge Michael Swiatkowski das Bild „Fortuna und Amor“ von Guido Reni auf eine große Leinwand. Das Gemälde des Barockmalers zeigt, wie die antike Glücksgöttin Fortuna mit dem kleinen geflügelten Amor über den Erdball schwebt. Aus ihrem Füllhorn fließt ein Goldregen herab. Es folgten bei der Beamer-Projektion Marienbilder und Jesus-Impressionen des Ottobeurer Malers Diether Kunerth. Die Wiener Geigerin Brigitte Kovacs spielte dazu Musik von Arcangelo Corelli und das Marienlied „Ave Maris Stella“.

Kovacs konzertierte im Wiener Musikverein, bei den Salzburger Festspielen, der Styriarte sowie in vielen Ländern Europas und in China. Voller Freude äußerte sie den Wunsch, dass in Ottobeuren auch weiterhin Künstler mit der Goldmünze „Wiener Philharmoniker“ ihrer Heimatstadt ausgezeichnet werden.

Die Besucher spendeten 500 Euro für das Kinderhospiz St. Nikolaus und wurden mit „Glücksbildern“ von Ottobeurer Schülern beschenkt. (mz)

📍 Kontakt Auskunft über weitere Veranstaltungen der Kunst-Olympiade gibt es bei der Musikschule Ottobeuren oder im Internet: www.kunst-olympiade.de

